



Das Max-Planck-Institut für die Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, Freiburg, ist eines der führenden Zentren in Europa für Strafrecht und das Recht der öffentlichen Sicherheit. Die Forschungsausrichtung seiner drei Abteilungen – Strafrecht, Kriminologie und Öffentliches Recht – ist vergleichend, international und interdisziplinär. Mit seiner Fachbibliothek von Weltrang bietet es ein ideales wissenschaftliches Umfeld, um theoretische, normative oder empirische Ansätze zu verfolgen. Das Institut ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, einer der weltweit renommiertesten Forschungseinrichtungen.

Freiburg ist eine lebendige Universitätsstadt und liegt im Südwesten Deutschlands, eingebettet in die eindrucksvolle Landschaft des Schwarzwaldes. Es lockt obendrein mit einer über 900 Jahre alten Geschichte, internationalem Flair und seiner Nähe zu Frankreich und zur Schweiz.

Am Standort Freiburg im Breisgau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Stelle zur Rekrutierung wissenschaftlicher Talente (m/w/d)**

zu besetzen. Ihre Aufgabe ist es, mittel- und langfristige Rekrutierungsstrategien zu erarbeiten und umzusetzen, mit dem Ziel, herausragende Doktorand/innen und Postdocs aus aller Welt für das Freiburger Institut und das Netzwerk *Max Planck Law* zu gewinnen.

### **Ihre Tätigkeiten und Aufgaben im Einzelnen**

- Entwicklung von Ideen, wie die Forschungsmöglichkeiten am Freiburger Institut und an weiteren rechtswissenschaftlichen Instituten der Max-Planck-Gesellschaft bestmöglich beworben werden können
- Kontaktaufnahme und -pflege mit erstklassigen juristischen Fakultäten und Universitäten im In- und Ausland
- Identifizierung und Umsetzung der vielversprechendsten Vermittlungs- und Rekrutierungsstrategien
- Enge Zusammenarbeit mit dem Direktorium, der Verwaltung und dem Personal des Freiburger Instituts
- Enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk *Max Planck Law*
- Unterstützung der rekrutierten Wissenschaftler/innen bei der Eingliederung in ihr neues Arbeitsumfeld

## Ihr Profil

Sie verfügen über

- einen akademischen Abschluss in Rechts-, Sozial- oder Geisteswissenschaften
- Kenntnis der internationalen Forschungslandschaft
- Erfahrungen mit Social Media und Wissenschaftskommunikation sowie Web-Kenntnisse
- hervorragende Kommunikationsfähigkeiten
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Exzellente Sprachkompetenz im Deutschen und Englischen
- Erfahrung in der akademischen Rekrutierung (dies wäre ein starkes Plus)

## Unser Angebot

Wir bieten einen projektbezogenen, befristeten Vertrag mit einer Laufzeit von zunächst zwei Jahren (eine Verlängerung um zwei weitere Jahre ist möglich). Die Vergütung richtet sich nach dem Bundestarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); sie umfasst alle obligatorischen Sozialversicherungen, wie Krankenversicherung, Arbeitslosen- und Rentenversicherung.

Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Darüber hinaus hat sich die Max-Planck-Gesellschaft zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen; Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind also ausdrücklich erwünscht. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds.

## Ihre Bewerbung

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (unter Angabe Ihrer bisherigen Berufserfahrung, samt Lebenslauf und relevanten Zeugnissen) in Form **einer PDF-Datei** via <https://csl.mpg.de/de/karriere/> ein.

Bewerbungsfrist ist der 15. Februar 2021.

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Dr. Carolin Hillemanns ([c.hillemanns@csl.mpg.de](mailto:c.hillemanns@csl.mpg.de)).

Über unser Institut können Sie sich auf unserer Homepage informieren:

[https://csl.mpg.de/de/.](https://csl.mpg.de/de/)

